



# Deutsches Wärmejournal

FAKTEN UND HINTERGRÜNDE ZUM WÄRMEMARKT | HERAUSGEGEBEN VOM BDH | MAI 2017



## ISH ENERGY 2017: LEISTUNGSSCHAU DER HEIZUNGSINDUSTRIE



Auf der ISH Energy 2017 in Frankfurt am Main stellten insgesamt 2.284 Aussteller aus dem In- und Ausland ihre Weltneuheiten vor. Die wichtigsten Themen hießen in diesem Jahr Digitalisierung, Sektorkopplungstechnologien, hybride Systeme und Brennstoffzellen.

Über 200.000 Besucherinnen und Besucher strömten in diesem Jahr in die Frankfurter Messehallen, um sich über die entscheidenden Trends im Bereich der effizienten Zukunftstechnologien und der intelligenten Gebäudetechnik zu informieren. Mit ihrem breiten Angebot an zukunftsweisender Heiztechnik präsentierte die weltgrößte Leistungsschau der Branche Lösungen für aktuelle politisch-wirtschaftliche Themen. Mit dem Ergebnis der Messe zeigte sich BDH-Präsident Manfred Greis zufrieden: „Die deutsche Heizungsindustrie stellte erneut ihre Innovationskraft unter Beweis und präsentierte überzeugende Lösungen, die einen zentralen Beitrag zum Gelingen der Energiewende leisten werden.“

### Rekordinvestitionen in Forschung und Entwicklung

Rund 640 Millionen Euro investierte die stark innovationsbetriebene deutsche Heizungsindustrie allein im letzten Jahr in Forschung und Entwicklung. „Die Heizungsindustrie zeigte auf der ISH-Energy: Wir haben die technischen Voraussetzungen geschaffen, um die ambitionierten Klima- und Ressourcenschutzziele erreichen zu können“, kommentiert Andreas Lücke, Hauptgeschäftsführer des BDH. Die Wärme-wende kranke nicht an fehlender Technik, sondern an mangelnder Umsetzung, so Lücke. Nach wie vor ist die Modernisierungsrate von rund zwei Prozent pro Jahr angesichts des veralteten Heizungsbestands in Deutschland viel zu niedrig. „Notwendig ist jetzt, die vorhandenen innovativen und marktwirtschaftlichen Kräfte gezielt zu nutzen“, fordert Lücke deshalb.

## Die ISH 2017 in Zahlen

Anzahl der Besucher

**200.114**

2015: 196.777

Anzahl der Aussteller

**2.482**

2015: 2.465

Internationalität



**Besucher aus dem Ausland**  
**Aussteller aus dem Ausland**

2015: 39 % der Besucher und 61 % der Aussteller

## Lösungen für die Energiewende

We have the solutions – unter diesem Motto stand nicht nur die Weltleitmesse ISH Energy 2017, sondern auch das siebte Technologie- und Energie-Forum. Die Schirmherrschaft übernahm Bundeswirtschaftsministerin Brigitte Zypries. Auf der Galleria zwischen den Hallen 8 und 9 präsentierte der BDH gemeinsam mit der Messe Frankfurt und 13 Partnerverbänden alles Wissenswerte rund um Energieeffizienz und erneuerbare Energien im Wärmemarkt. Im Fokus standen hocheffiziente Heizsysteme und neue Technologien. Dazu gehören etwa die Brennstoffzellenheizung und hybride Systeme, die Möglichkeiten zur Verzahnung von Strom-, Wärme- und Verkehrssektor bieten. Auch das Vortragsprogramm im Rahmen des Technologie- und Energieforums beschäftigte sich u.a. mit der Einbindung von Strom aus erneuerbaren Energien in den Wärmemarkt.

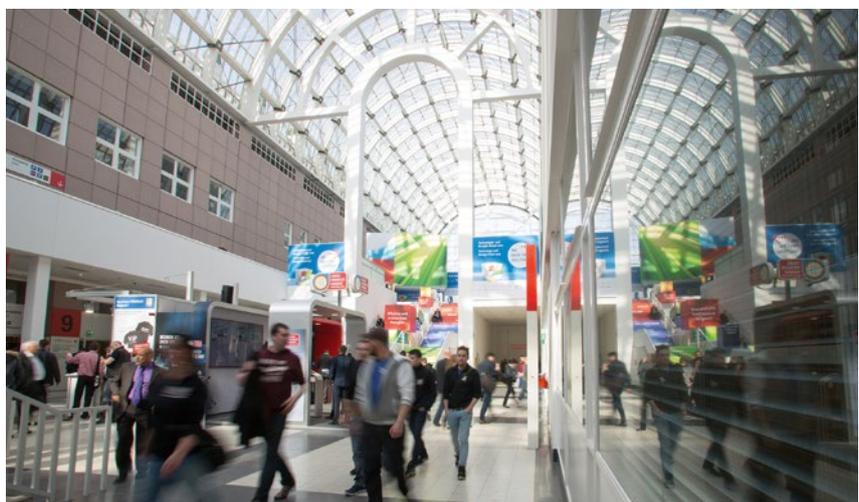
## Im Trend: Die digitale Heizung

Kaum ein Thema war auf der ISH so präsent wie die Digitalisierung. Für das Fachhandwerk eröffnet die Digitalisierung ganz neue Möglichkeiten: Von der Anlagenplanung bis hin zur Wartung. Durch die Online-Ferndiagnose können viele Störungen vom Computer aus behoben werden. Aufwändige Kundentermine und unnötig lange Ausfallzeiten der Heizungsanlage entfallen. Auch die Wartung der Heizung kann aus der Ferne erfolgen. Damit ergeben sich für den Kunden und den Fachhandwerker erhebliche Kosten-, Zeit- und Sicherheitsvorteile. Fast alle Hersteller bieten Apps für Tablet und Smartphone, mit denen der Nutzer die Heizung bequem steuern und Verbrauchsdaten im Blick behalten kann. Die neuen Technologien rücken die Heizung und den Energieverbrauch damit stärker ins Bewusstsein. Die lernenden Systeme stellen sich außerdem auf die Gewohnheiten der Bewohner ein, ohne dass dies aktiv programmiert werden müsste. Die digitale Heizung bietet damit neue Möglichkeiten der Energieeinsparung, wie Dr. Lothar Breitenbach, Geschäftsführer Technik des BDH, erklärt: „Mit der digitalen Heizung können wir gegenüber einer konventionellen Heizung rund 15 Prozent Energie zusätzlich einsparen.“

## Technische Umsetzung der Sektorkopplung

Nicht zuletzt aber ist die digitale Anbindung einer modernen Heizung die Voraussetzung, um volatilen Strom aus erneuerbaren Energiequellen in den Wärmemarkt

Impressionen ISH Energy 2017  
in Frankfurt am Main



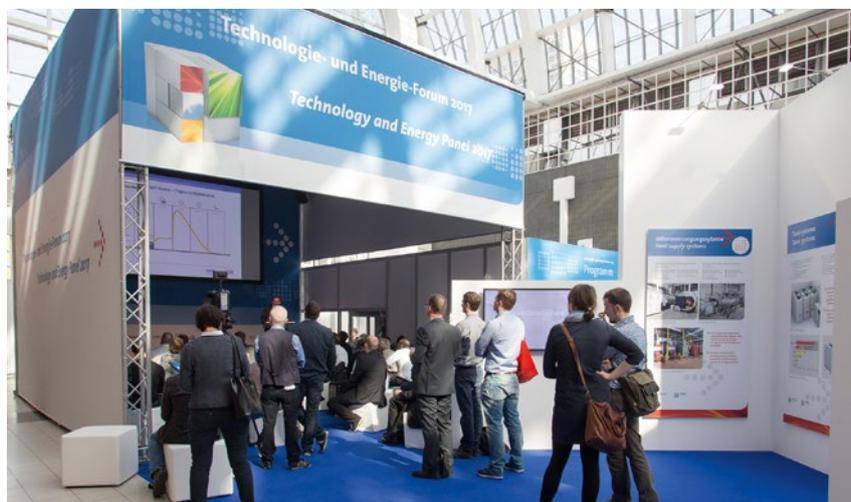
zu integrieren. Die Kopplung der Strom-, Wärme und Verkehrssektoren ist eine wichtige strategische Weichenstellung für die Ziele der Energiewende. Thorsten Herdan, Abteilungsleiter Energiepolitik – Wärme und Effizienz im Bundeswirtschaftsministerium, sagt: „Um die CO<sub>2</sub>-Ziele zu erreichen, muss der Wärmemarkt in Zukunft stärker auf erneuerbare Energien setzen. Neben der direkt erzeugten erneuerbaren Wärme, wird auch erneuerbar erzeugter Strom eine wichtige Rolle spielen. Im Sinne einer erfolgreichen Sektorkopplung ist es erfreulich, dass die deutsche Heizungsindustrie hier auf der ISH 2017 bereits konkrete technische Umsetzungen für diese engere Verknüpfung zwischen Strom und Wärme zeigt.“ Die vielfältigen Power-to-X-Optionen waren deshalb ein weiterer wichtiger Schwerpunkt der ISH Energy 2017.

### Neue Systeme bringen Strom und Wärme zusammen

Eigentlich sind hybride Systeme nichts Neues, denn Gas- oder Öl-Brennwertgeräte kombiniert mit Solarthermie sind bereits seit vielen Jahren „Klassiker“. Die ISH stellte neue Lösungen vor – etwa eine Photovoltaikanlage, die mit einer Wärmepumpe kombiniert wird. Zum System gehören außerdem ein Batteriespeicher sowie ein thermischer Speicher, die zusammen „Erneuerbare-Energien-Überschüsse“ puffern können. Ein solches System kann zusätzlich die elektrische Grundlast im Haus teilweise abdecken und ein Elektrofahrzeug laden. Eine intelligente Steuerung sorgt dafür, dass die erneuerbaren Energiequellen stets optimal ausgeschöpft werden. Auch Brennstoffzellenheizgeräte können Gebäude effizient mit Wärme und Strom versorgen.

### Alle Optionen ausschöpfen für grünen Strom im Wärmemarkt

Andere Möglichkeiten zur Sektorkopplung sind Power-to-Gas oder Power-to-Liquid. Manfred Greis erklärt: „Gasförmige und flüssige Brennstoffe mit wachsendem Anteil an Power-to-X werden auch in Zukunft eine wichtige Rolle im Wärmemarkt spielen. Sie werden künftig gebraucht, um Spitzenlasten abzudecken, wenn die Sonne nicht scheint und keine Wind weht.“ Greis appelliert angesichts der Fülle von Power-to-X-Optionen an die Politik, auch künftig auf Technologieoffenheit zu setzen, um die ganze Innovationskraft der Industrie für den Erfolg der Energiewende zu nutzen.





Veranstaltungsort und herausragendes Beispiel: Das Wälderhaus in Hamburg

## Fachkonferenz Flächenheizung

„Flächenheizung/-kühlung als Verbindungselement zwischen Architektur und Anlagentechnik“ - unter dieser Überschrift steht die vierte Fachkonferenz Flächenheizung/-kühlung, die BDH und ZEBAU am 28. November 2017 in Hamburg durchführen. Zum Programm gehört eine Besichtigung des Wälderhauses, einem Exzellenzprojekt der Internationalen Bauausstellung Hamburg 2013. Programm und Anmeldung: [www.flaechenheizung-bdh.de](http://www.flaechenheizung-bdh.de)

## Verschiebung des Gebäudeenergiegesetzes behindert Wärmewende



Nachdem der Koalitionsausschuss keine Einigung über das Gebäudeenergiegesetz (GEG) erzielen konnte, besteht keine Chance mehr, das Gesetz noch in dieser Legislaturperiode zu erlassen. Mit dem GEG sollten u.a. die Energieeinsparverordnung und das Erneuerbare-Energien-Wärmegesetz zusammengefasst werden. „Die Vereinfachung der Rechtsgrundlage wäre Bauherren, Handwerkern, Planern und auch der Industrie entgegengekommen. Die jetzige Verschiebung der Entscheidung ist ein Rückschritt in punkto Deregulierung. Diese Planungsunsicherheit geht letztlich zu Lasten des Klima- und Ressourcenschutzes im Wärmemarkt“, betont BDH-Hauptgeschäftsführer Andreas Lücke.

## BDH diskutiert Technologietrends für die Wärmewende

DER WÄRMEMARKT IM FOKUS EUROPÄISCHER UND DEUTSCHER KLIMAPOLITIK

Mittwoch 3. Mai 2017, 13:30-17:30, Ludwig-Erhard-Haus, Berlin

**Berliner 2017**  
**ENERGIETAGE**  
Energiewende in Deutschland

Strategiepapiere von EU und Bund, wie die EU heating and cooling strategy, das EU-Winterpaket, das Grünbuch Energieeffizienz oder der Klimaschutzplan 2050, haben weitreichende

Auswirkungen auf den Wärmemarkt. Das Symposium des BDH diskutiert, welche Rolle eine technologieoffene Sektorkopplung, die Digitalisierung und Optionen wie Power-to-Gas für diese Strategien spielen. Informationen und Anmeldung [www.energietag.de](http://www.energietag.de)

